



IFK Wissenschaftspreis 2020 - Testbatterie zur Bewertung der Bewegungskontrolle der Halswirbelsäule

Erschienen am 03.09.2020

Der physiotherapeutische Nachwuchs steht im Mittelpunkt: Bereits 16. Mal hat der Bundesverband selbstständiger Physiotherapeuten herausragende wissenschaftliche Arbeiten von Studierenden prämiert. Die Serie „IFK-Wissenschaftspreis 2020“ stellt die Forschungsthemen der Preisträger vor. Die Arbeiten sind zudem ausführlicher in dem IFK-Fachmagazin physiotherapie zu lesen. In der kommenden Ausgabe des Magazins erscheint die Arbeit von Franziska Schwarz, die sie in Zusammenarbeit mit Dr. Dirk Möller und Prof. Dr. Nikolaus Ballenberger an der Hochschule Osnabrück erstellt hat.

Erster Preis Masterarbeiten Klinisch/Experimentell Franziska Schwarz HS-Osnabrück

„Zuverlässigkeit einer Testbatterie zur Bewertung der Bewegungskontrolle der Halswirbelsäule bei Personen mit und ohne Nackenschmerzen“.

In ihrer prospektiv klinisch experimentellen Studie überprüfte Franziska Schwarz Tests zur Beurteilung der Bewegungskontrolle der Halswirbelsäule auf ihre Reliabilität und Validität, um klinischen Praktikern eine Batterie aus zuverlässigen Tests zur Verfügung zu stellen. Die Beurteilung der motorischen Kontrollfunktion (MCF) und die Behandlung von Bewegungskontrollstörungen (MCI) wird zunehmend zum Schwerpunkt klinischer Praktiker. Bisher gibt es keinen Goldstandard für die Beurteilung der Bewegungskontrolle der Halswirbelsäule, und es gibt nur wenige evidenzbasierte Grundlagen zur Beurteilung der Bewegungskontrolle bei Nackenschmerzen.

Anhand einer systematischen Literaturrecherche konnten 17 Tests in die weiteren Untersuchungen eingeschlossen werden, welche praktikabel, zeit- und kostengünstig sowie ohne viel technischen Aufwand in der Praxis anzuwenden sind und den qualitativen Anforderungen der Studie entsprechen. Insgesamt nahmen 124 Personen an der weiterführenden Testreihe teil, davon konnten 50 Teilnehmer mittels Videoanalyse an der Intratester-Reliabilität-Untersuchung teilnehmen. Auf Grundlage der statistischen Analyse zur Reliabilität und Validität können zehn Tests als Testbatterie zur Beurteilung einer Bewegungskontrollstörung der HWS vorgeschlagen werden.

Die Tests sind:

1. Nicken an der Wand
2. aktive HWS-Extension im Vierfüßlerstand

3. HWS-Flexion in Rückenlage (CCFT)
4. Extension mit Retraktion/Extension (CTJ)
5. Lateralflexion + kontralaterale Rotation
6. Oberkörper nach vorne und hinten
7. Blick-Stabilität
8. Sequenzielle Kopf- und Augenbewegungen
9. Augenbewegungen mit 45 Grad relativer HWS-Rotation nach links
10. Augenbewegungen mit 45 Grad relativer HWS-Rotation nach rechts

Die Jury befand, dass sich Franziska Schwarz in ihrer Masterarbeit auf ein wichtiges Thema bezogen hat, das die Erkenntnislage in der Physiotherapie sichert und die physiotherapeutische Diagnostik erweitert. Wissenschaftlich handelt es sich um eine gut durchgeführte Arbeit, die durch ihre aufwendigen Testverfahren und eine sehr gute methodische Stringenz überzeugte.

Herzlichen Glückwunsch, Franziska Schwarz!